

anlagen sind seit Bestehen der Ges. wesentlich ergänzt und erweitert worden, erstere 1901 durch Neubau von 2 Pressen. 1899 wurde eine an die Presskohlenfabrik angrenzende Ziegelei für M. 100 000, 1902 ein Grundstück und 1905/06 ein weiteres Terrain (5 ha 76 a 38 qm) mit einer Oderfront von ca. 420 m für M. 176 219 erworben. Zugänge auf den Aktivkonten inkl. Grundstücksankäufen 1906/07—1918/19 insges. M. 128 499, 64 365, 167 386, 804 510, 545 464, 778 268, ca. 1 310 000, 322 224, ca. 98 000, 169 386, 246 643, 527 116, 848 410 (1912/13 inkl. Grundstück Magdeburg). 1903 Erwerb von M. 400 000 Anteile der Anthracitwerke Gust. Schulze G. m. b. H. in Berlin zu pari u. 1905 der restl. M. 300 000 für M. 307 000, wobei beidemal der nicht in Aktien ausgeglichene Teil der Kaufsumme bar bezahlt wurde (s. unter Kapital). Das St.-Kapital der G. m. b. H. Gust. Schulze beträgt M. 700 000. Im Juli 1908 Erwerb des Hausgrundstücks Königstor 2 in Stettin, dessen Räumlichkeiten zum Teil für das Central-Verwaltungskontor verwandt werden; Kaufpreis M. 420 000. Ausser obiger Tochtergesellschaft besitzt die Ges. noch folgende Beteiligungen: Sämtl. St.-Anteile der Anglo-Cont. Kohlen-Vereinig. G. m. b. H. in Hamburg (siehe bei Kap.); Anglo Continental Coal Association Ltd. in Hull and Newcastle on Tyne u. International Anthracite and Steam Coal Association Ltd. in Swansea and Glasgow, welche Gesellschaften in ihren engl. Einkaufsbezirken für die Hedwigshütte vermittelnd und kontrollierend tätig sind u. welche ein St.-Kap. von je £ 10 000 haben, wovon die Stettiner Ges. mit je £ 1000 beteiligt ist. 1912/13 Erwerb eines Grundstücks in Magdeburg u. Erricht. einer Fil. daselbst. Auch in Swinemünde wurden auf gepachtetem Gebiet Anlagen errichtet. Die Ges. besitzt z. Z. 3 Seedampfer, 3 Schleppdampfer, 19 Flussfahrzeuge, ferner 7 Kraftwagen, 116 Pferde u. 255 Wagen.

Kapital: M. 7 000 000 in 7000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, beschloss die G.-V. v. 14./9. 1903 Erhöhung um M. 500 000 in 500 ab 1./10. 1903 div.-ber. Aktien, ausgegeben zu 160%. Hiervon dienten M. 200 000 zum Erwerb von M. 400 000 Geschäftsanteil der Anthracitwerke Gust. Schulze G. m. b. H. in Berlin zu pari von der A.-G. für Montan-Ind. in Berlin, welche diese 200 Aktien zu 195% übernommen hat. Die restl. M. 300 000 wurden von dem Konsort., das die ganze Neu-Em., u. zwar diese M. 300 000 zu 160% gezeichnet, den Aktionären zu 185% angeboten, wobei der Hedwigshütte $\frac{4}{5}$ des von dem Konsort. erzielten Gewinnes zufielen; insges. erzielte sie danach aus der Kapitalserhöh. einen Gewinn von M. 424 288, die abzügl. der Unk. der Res. zuflossen. Der Erlös des letzteren Teiles der Neu-Em. diente zur Übernahme einer Forder. der A.-G. für Montan-Ind. an die Gust. Schulze G. m. b. H. in Höhe von M. 600 000. Zum Erwerb der restl. M. 300 000 Anteile der Anthracitwerke Gust. Schulze G. m. b. H. in Berlin, zum weiteren Ausbau einzelner Betriebsanlagen der Ges., zum Bau eines Kohlentransportschiffes u. Stärkung der Betriebsmittel der Ges. beschloss die G.-V. v. 1./7. 1905, das A.-K. weiter um M. 1 000 000 (auf M. 3 000 000) in 1000 Aktien zu erhöhen. Hiervon gelangten zunächst M. 500 000 mit Div.-Recht ab 1./4. 1905 zur Begebung, u. zwar wurden M. 100 000 zu 175% u. zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1905 an Dir. J. Stevenson in Stettin überantwortet, der dafür M. 300 000 Anteile der Anthracitwerke Gust. Schulze G. m. b. H. zu M. 307 000 in die Ges. einbrachte; der hiernach noch an Stevenson von der Ges. geschuldete Betrag wurde durch Barzahlung beglichen. Die restl. M. 400 000 neuen Aktien übernahm ein Konsort. zu 160% u. bot sie den Aktionären zu 175% zum Bezuge an; von dem von dem Konsort. erzielten Reingewinn waren $\frac{2}{3}$ der Ges. zu übereignen, in deren R.-F. dadurch u. an Agio M. 312 926 flossen. Die anderen M. 500 000 Aktien des Erhöhungsbeschlusses v. 1./7. 1905 wurden von dem gleichen Konsort. mit Div.-Recht ab 1./10. 1905 ebenfalls zu 160% übernommen u. den Aktionären zu 170% zum Bezuge angeboten. Agio der beiden Emiss. 1905 mit M. 312 926 bzw. M. 297 583 in den R.-F. Die a.o. G.-V. v. 29./1. 1907 beschloss nochmalige Erhöh. um M. 1 000 000 in 1000 Aktien, mit Div.-Ber. ab 1./4. 1907, übernommen von einem Konsort. zu 150%, angeboten den alten Aktionären zu 155%. Agio mit M. 450 465 in R.-F. Die a.o. G.-V. v. 8./1. 1909 beschloss weitere Erhöh. des A.-K. um M. 2 000 000 (also auf M. 6 000 000), von denen M. 1 000 000 sofort u. restl. M. 1 000 000 im Juni/Juli 1910 begeben wurden (s. unten); die erste M. 1 000 000 wurde übernommen von dem Konsort. von der Heydt & Co. zu 150%, angeboten den alten Aktionären 4:1 v. 20./1.—4./2. 1909 zu 155%. Agio mit M. 447 701 in R.-F. Diese begebene M. 1 000 000, div.-ber. ab 1./4. 1909, diente zum Erwerb der Kohlenfirma Rud. Rettich in Hamburg bzw. zur Beteil. an der von der Hedwigshütte neu errichteten Firma Anglo Continentale Kohlen-Vereinigung G. m. b. H. vorm. Rud. Rettich, St.-Kap. M. 200 000. Die restl. M. 1 000 000 (Nr. 5001—6000) mit Div.-Ber. ab 1./10. 1910 übernommen von dem Konsort. von der Heydt & Co. zu 175%, wurden den alten Aktionären v. 21./6.—6./7. 1910 zu 180% abzügl. 4% Stück-Zs. bis 1./10. 1910 angeboten; Agio mit M. 681 066 in R.-F. Der Erlös dieser Neu-Emiss. von 1910 diente zur Deckung der Neubaukosten der beiden Dampfer S/S Mecklenburg u. S/S Brandenburg, sowie zur Ausdehnung der Fabrikanlagen der Tochter-Ges. u. weiterer Verstärkung der Betriebsmittel der Ges. Nochmalige Erhöh. des A.-K. um M. 1 000 000 (also auf M. 7 000 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1916, übernommen von Cäsar Wollheim in Berlin zu pari; eingezahlt vorerst 25%, restliche 75% am 1./10. 1917 eingezahlt.

Hypotheken: M. 1 353 601 (siehe Bilanz).

Geschäftsjahr: Ab 1900 1./4.—31./3., früher 1./7.—30./6.; das Geschäftsj. 1899/1900 umfasste nur 9 Monate. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (erfüllt), dann bis 4% Div., vom verbleib. Betrage vertragsmäss. Tant. an Vorst., 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. März 1919: Aktiva: Presskohlenfabrik in Gotzlow: Grundstück 912 000, Gebäude u. Anlagen 280 000, Masch. 150 000; Ziegelei Stolzenhagen: Grundstück 119 000,